

Tipps und Tricks für die erfolgreiche Abo-Werbung

Hilfestellung und Ideen für Parteigruppen zur Abo-Kampagne Januar–September 2026

1. Grundsätzliches

Persönlicher Kontakt: Menschen entscheiden sich eher für ein Abo, wenn sie direkt angesprochen werden und sehen, dass es Ansprechpersonen gibt. Persönliche Gespräche (auf der Straße, bei Infoständen, im Bekanntenkreis) sind am wirksamsten.

Gesprächseinstieg: Über aktuelle Themen ins Gespräch kommen (z. B. steigende Preise, Krieg und Frieden, soziale Gerechtigkeit).

Nutzen betonen: Mach klar, warum die Zeitung wichtig ist: unabhängige Informationen, politische Hintergründe, solidarische Berichterstattung (10 gute Gründe, die UZ zu lesen).

Abschluss direkt vor Ort: Möglichst schon beim Gespräch ein Probeabo oder Abo eintragen lassen (Sammelliste, Abokarte oder Webseite parat haben).

Dranbleiben: Nachfassen ist entscheidend. Wer ein Probeabo nimmt, sollte nach einigen Wochen kontaktiert werden mit der Frage: „Wie gefällt dir die Zeitung?“ Möchtest du sie weiter beziehen?

Erfolgsmessung & Motivation: Dokumentiert, wo ihr verteilt habt (Cafés, Veranstaltungen etc.). Beobachtet, wo Rückmeldungen oder Aboabschlüsse herkommen – so erkennt ihr, was funktioniert.

2. Sichtbarkeit und dadurch Bekanntheit steigern

Starke Präsenz bei Aktionen: Infotische und Verteilungen an zentralen Plätzen bei Aktionstagen, Demos oder Festen.

Attraktive Materialien: UZ Sonnenschirm, Banner, Weste, Roll-ups, Flyer, Postkarten, Sticker und Pro-

beexemplare nutzen, um Sichtbarkeit der UZ im Stadtbild/Umfeld zu steigern

Aushänge & Auslagen: Wenn eure Gruppe Schaukästen, Pinnwände oder Räumlichkeiten für Treffen nutzt – immer aktuelle Zeitungsausgaben sichtbar auslegen oder Werbematerialien aushängen. Orte anfragen, an denen die UZ regelmäßig ausgelegt werden könnte (Gewerkschaftshäuser, linke Zentren, Kneipen, Kiosk des Vertrauens ...).

Werbung in lokalen Materialien: Anzeigenvorlagen im Mitgliederbereich auf dkp.de nutzen, um in lokalen Materialien Werbung für die UZ zu machen.

3. Aktionsideen rund um die Kampagne

Generell:

Kein Infostand und keine Aktion ohne UZ-Werbung: Aktionsexemplare gehören auf jeden Infostand und sollten bei jeder Aktion verteilt werden. Dazu gehört es auch, die UZ sichtbar zu machen durch die genannten Werbematerialien.



**Sagen,
was ist!**

Ideen:

Zeitungsfrühstück: Infostand mit Kaffee und kostenloser Zeitung zum Lesen.

Lesewand: UZ (an Stellwand) aushängen, um Passanten zum Stehenbleiben und Lesen anzuregen. Hier auch mehrere Artikel zu einem Thema aus unterschiedlichen Ausgaben, z. B.

Themen-Café: In zwangloser Atmosphäre gemeinsam UZ-Artikel lesen und diskutieren (z. B. Antikriegs-Café). Umfeld und Bündnispartner einladen.

Multiplikatoren schaffen: online kurze Posts und Videos mit Menschen, die die UZ lesen und sagen, warum sie die UZ wichtig finden. Wenn möglich, lokale Persönlichkeiten dafür gewinnen.

Leser-Treffen: Leserinnen und Leser zusammen mit dem CommPress Verlag einladen, um vermittelt über ein aktuelles inhaltliches Thema, die UZ vorzustellen.

Ausgelesen? Weitergeben!: Die UZ auch einfach mal in der Bahn oder in einem Café liegen zu lassen, nachdem man sie gelesen hat, kann sinnvoll sein und neue Interessierte erreichen. Aktiv kann die UZ natürlich auch weitergegeben werden, am

besten noch mit einer konkreten Leseempfehlung zu einem bestimmten Artikel.

Aktionsexemplare:

Zu den zentralen Aktionstagen (8. März, Ostermarsch, 1. Mai, 8./9. Mai, 26.07. 01.09 ...) wird es Aktionsexemplare geben, die dem Anlass entsprechend inhaltlich gestaltet sein werden.

Diese Exemplare sollten ausreichend bestellt und genutzt werden, um bei entsprechenden Aktionen verteilt werden zu können. Daneben kann die UZ auch genutzt werden, um themenbezogen in entsprechenden Kreisen beworben zu werden.

Wenn ihr Fragen habt, wendet euch bitte an:

CommPress Verlag GmbH, Hoffnungstraße 18,
45127 Essen, www.unsere-zeit.de

Kampagnen-Hotline Tabea Becker

Telefon 0201 17788930,
kampagne@unsere-zeit.de

Unsere Zeit (UZ), Zeitung der Deutschen Kommunistischen Partei (DKP), ist die einzige marxistische Wochenzeitung in unserem Land. UZ – sagen, was ist!



**Sagen,
was ist!**